

## Tage des Passivhauses vom 7. bis 9.11.2008

Bewohner von Passivhäusern öffnen vom 7. bis zum 9. November 2008 ihre Häuser. Hier können Sie diejenigen, die es aus eigener Erfahrung wissen, besuchen und befragen.

An den Tagen des Passivhauses können Interessierte die Vorzüge unmittelbar kennenlernen: Bauherren und Eigentümer von Passivhäusern ermöglichen Besuche in bewohnten Passivhäusern - überwiegend ganz normale private Wohnbauten. Aber auch Bürogebäude, Schulen und Kindergärten können in ganz Deutschland besichtigt werden. Die Häuser sind von unterschiedlichen Architekten geplant und in verschiedenen Bauweisen errichtet.

Die Tage des Passivhauses sind eine Aktion der IG-Passivhaus und ihrer Mitglieder. Bereits zum fünften Mal heißt es "Herzlich Willkommen im Passivhaus", wieder nicht nur in Deutschland und Österreich, sondern weltweit.

Weitere Informationen und Besichtigungstermine erhalten Sie unter [www.passivhaustag.de](http://www.passivhaustag.de).



## Tage des Passivhauses in Hamburg

In Hamburg sind in diesem Jahr insgesamt sechs Projekte zu besichtigen. In einer großen zentralen Veranstaltung im Baugebiet "Jahnhöhe" kann nicht nur ein Passiv-Musterhaus besichtigt werden sondern es werden auch weiterführende Informationen und Vorträge sowie ein Quiz geboten.

In Isebrook und am Kornweg können ganze Passivhaus-Siedlungen besichtigt werden. In Marmstorf, Wilhelmsburg und Schnelsen führen die Architekten durch ihre neuen Passivhäuser bzw. durch eine Baustelle. Nutzen Sie die Gelegenheit und besuchen Sie die Projekte kostenlos.

## Leben im Passivhaus

Das Passivhaus ist der weitreichendste eingeführte Standard beim energiesparenden Bauen: Die Energieeinsparung beim Heizen beträgt über 80 % gegenüber den gesetzlich vorgeschriebenen Neubau-Standards. Der Heizwärmebedarf liegt im Passivhaus unter 15 kWh/(m²a). Dies entspricht umgerechnet ungefähr 1,5 Liter Heizöl. Dies wird durch eine durchgängig sehr gute Wärmedämmung von Dach, Wänden und Keller sowie durch spezielle Fenster erreicht. Die Wärmedämmung darf keine Lücken haben, um Wärmebrücken zu vermeiden. Alle Oberflächen der Innenräume sind gleichmäßig warm und angenehm.

**5 Euro  
Heizkosten  
im Monat?**

**nie mehr  
kalte  
Füße?**

Durch die gute Dämmung wird kaum noch Energie für die Beheizung der Räume benötigt - die Wärme der Sonneneinstrahlung oder auch die internen Wärmegegewinne durch die eigene Körperwärme, elektrische Geräte oder Beleuchtung reicht oftmals fast aus.

Damit die Wärme in der Raumluft erhalten bleibt und trotzdem immer eine gute Luftqualität in den Räumen vorhanden ist, ohne dass diese durch dauerndes Lüften verloren geht, wechselt eine Lüftungsanlage die Luft alle 2 bis 3 Stunden aus. Die Wärme der verbrauchten Luft wird in einem Wärmetauscher an die frische Luft übergeben - ohne dass sich diese vermischen.

Durch Filter können zusätzlich alle Pollen und andere belastende Stoffe aus der Frischluft herausgefiltert werden.

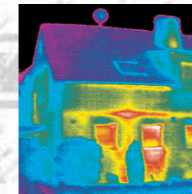
**mit zwei  
Glühbirnen  
heizen?**

**nie mehr  
Probleme  
mit Pollen?**

Die Hamburgische Wohnungsbaukreditanstalt fördert zur Zeit den Bau eines Passivhauses mit bis zu 32.500 Euro - eine Förderung, die man nutzen sollte. Zusätzlich bietet die Kreditanstalt für Wiederaufbau zinsgünstige Baudarlehen an.

**bis zu  
32.500 Euro  
Förderung  
nutzen?**

**Energiesparende  
Fenster und  
Wärmedämmung**



**Wärmebrückenfreiheit  
und Luftdichtigkeit**

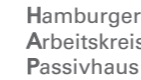
**kontrollierte  
Wohnungslüftung mit  
Wärmerückgewinnung**



### Unterstützer



### Partner



Die Veranstaltung wird unterstützt durch das Interreg IVB North Sea Region Programme im Rahmen des Projektes "Build with CaRe".



### Koordination



ZEBAU GmbH - Zentrum für Energie, Bauen, Architektur und Umwelt  
Ansprechpartner: Dipl.-Ing. Jan Gerbitz  
Große Elbstraße 146, 22767 Hamburg  
Tel.: 040 / 380 384-0, Fax: 040 / 380 384-29  
Email: [info@zebau.de](mailto:info@zebau.de), Internet: [www.zebau.de](http://www.zebau.de)

## Tag des Passivhauses in Hamburg

**vom 7. bis 9. November 2008**

- **Energiekosten senken**
- **Wohnkomfort steigern**
- **Förderungen nutzen**



[www.tag-des-passivhauses.de](http://www.tag-des-passivhauses.de)

**Sonnabend  
8.11.2008  
11:00 Uhr  
bis  
16:00 Uhr**

## Tag der Offenen Tür und zentrale Veranstaltung im Baugebiet "Jahnhöhe"

Ehestorfer Weg, Hamburg-Harburg

In Hamburg-Heimfeld realisiert die Züblin AG im Baugebiet "Jahnhöhe" insgesamt 69 Wohneinheiten in Doppel- und Reihenhäusern im KfW-40- oder Passivhausstandard. Das Gebiet wird versorgt über ein Nahwärmenetz mit einem zentralen Holzpelletkessel und einer Großsolarthermieanlage.

Das erste Musterhaus im Passivhausstandard kann im Rahmen des Tages der Offenen Tür besichtigt werden. "Probewohner" führen durch Ihre "eigenen Wände auf Zeit". Zusätzlich gibt es einen "Pelletkessel zum Anfassen" sowie zahlreiche Informationen zu den Themen Passivhaus, Erneuerbare Energien und Bauförderungen. Ein Quiz rund um das Passivhaus verspricht interessante Preise und für einen Snack ist auch gesorgt.

11:00 Uhr und 13:00 Uhr  
Begrüßung und Grußworte

Vorträge:

■ Das Passivhaus - was ist das?

Jan Gerbitz, ZEBAU GmbH Hamburg

■ Das Passivhaus - Wohlfühlen rund um die Uhr

Petra Merten, Architektin, Hamburg

■ CO<sub>2</sub>-neutrales-Heizen mit einem Holzpellets-

Nahwärmenetz

Bernd Hehl, Vertriebsleiter Norddeutschland Axima GmbH

■ Das Passivhaus - Förderung erleichtert das Bauen

Petra Memmler, Hamburgische Wohnungsbaukreditanstalt

■ Das Passivhaus - wo gibt es Baugebiete?

Ralf Konow, Bezirksamt Harburg

12:30 Uhr und 14:30 Uhr

Rundgang und Besichtigung des ersten Passivhauses durch "Probewohner"

13:00 Uhr und 15:00 Uhr  
Verlosung

Weitere Informationen zum Baugebiet unter

[www.jahnhoeh.de](http://www.jahnhoeh.de).



**Freitag  
7.11.2008  
16:00 Uhr**

## Passivhaussiedlung Iserbrook

Zassenhausweg /  
ehemals Osdorfer Landstraße 390

Zwischen Osdorfer Landstraße und Osterloh liegt der ehemalige Landsitz des Fabrikanten Heinrich Otto Traun (1870-1943), der ab 1936 auch die "Traunsche Siedlung" am Osterloh errichtete.

Im Jahr 2002 hat die Bau- und Wohngenossenschaft Brachvogel eG für das Grundstück rund um die Gestütsbauten den Zuschlag erhalten. Mit der Architektin Christiane Gerth wurden dort insgesamt 58 Wohneinheiten mit rund 6.000 m<sup>2</sup> Wohnfläche neu erstellt.

In den noch erhaltenen 3 Bestandsgebäuden und um diese herum entstanden genossenschaftlich genutzte Wohnungen, davon 22 Wohneinheiten als Neubau im Passivhaus-Standard und 10 Wohneinheiten in den Bestandsgebäuden im KfW 60-Standard. Die Wohnungen werden von dem Wohnprojekt Paternoster e.V. bewohnt, dessen Mitglieder der Brachvogelgenossenschaft beigetreten sind.

Insgesamt wohnen in den 35 bis 111 m<sup>2</sup> großen Wohneinheiten 86 Personen.

Darüber hinaus wurden auf dem Grundstück 26 Eigentumseinheiten als Reihen- und Doppelhäuser im Passivhaus-Standard gebaut. Diese wurden durch die LP Projekt-Management GmbH, eine Tochtergesellschaft der Lawaetz-Stiftung und der Patriotischen Gesellschaft, erstellt.

Die ersten Wohnungen sind im Mai 2008 bezogen worden, die letzten werden dies im Januar 2009 sein. Mit 112 bis 130 m<sup>2</sup> bieten die Reihen- und Doppelhäuser Platz für Familien mit bis zu fünf Personen.

Für die Wärmeerzeugung wurde eine Holz-Pellet-Heizung gewählt, die in den Genossenschaftshäusern steht und sämtliche Gebäude mit Heizwärme und Warmwasser versorgt.

Während der angebotenen Führung werden die realisierten Passivhäuser sowie die Sanierungsprojekte vorgestellt.



Die Architekten Robert Heinicke und Nisse Gerster führen durch zwei der von Ihnen realisierten Passivhäuser:

**Sonnabend  
8.11.2008  
12:00 Uhr  
bis  
18:00 Uhr**

## Einfamilienhaus in Hamburg-Marmstorf

Am Großen Dahlen 50

Die Bauherren öffnen ihr Haus für Interessierte noch vor dem Bezug ihres eingeschossigen Einfamilienwohnhauses. Die Fertigstellung, an der die Bauherren mit großem Einsatz entscheidend mitwirken, wird im Dezember sein. Das Gebäude liegt mit unverschatteter Südausrichtung am Hang des Harburger Geestrückens auf einem ruhig gelegenen Grundstück am Ende einer Sackgasse.

**Sonntag  
9.11.2008  
12:00 Uhr  
bis  
16:00 Uhr**

## Doppelhaus in Hamburg-Schnelsen

Schleswiger Damm 234a

Im Nordwesten Hamburgs ist ein zweigeschossiges Doppelhaus fertig gestellt und vor kurzem bezogen worden. Die vordere Hälfte wird von dem Architekten Nisse Gerster und seiner Familie bewohnt und zum Tag des Passivhauses zur Besichtigung geöffnet. Hier kann auch die Gebäudetechnik für das gesamte Gebäude betrachtet und erklärt werden.

Bei beiden Hauspräsentationen werden weitere vorhandene, im Bau befindliche Projekte und mindestens eines im Planungszustand mit Fotos, Plänen und Details vorgestellt. Zum Einblick in die Baukonstruktion stehen Fassadenmodelle sowie Fensterecken und andere passivhaustypische Materialbeispiele zur Verfügung. Weitere Informationen über diese Objekte auch über [www.passivhausprojekte.de](http://www.passivhausprojekte.de)

**Sonntag  
9.11.2008  
12:00 Uhr  
bis  
17:00 Uhr**

## Tag der Offenen Tür in der Klima-Schutz-Siedlung am Kornweg

Sodenkamp 11-17

Bei der Klima-Schutz-Siedlung am Kornweg handelt es sich um ein autofreies Wohnprojekt. Von den 65 Wohneinheiten entstehen 30 Wohnungen in Passivhaus-Bauweise. Auf dem Areal entsteht nach einem Entwurf des Planungsbüros Neustadtarchitekten und mit Unterstützung der Lawaetz-Stiftung die wohl konsequenteste Energiesparsiedlung Deutschlands. Neben der Realisierung der höchst energiesparenden Bauten haben alle Mitglieder der Bewohnergruppe eine Selbstverpflichtung unterschrieben, mit der sie auf die Nutzung eines privaten PKWs verzichten.

Während der stündlich angebotenen Führungen werden die fast fertig gestellten Passivhäuser gezeigt. (Treffpunkt Sodenkamp 11 / Anmeldungen unter [mail@neustadtarchitekten.de](mailto:mail@neustadtarchitekten.de)). Um 14.00 Uhr ist eine Führung der Lawaetz-Stiftung mit anschließender Fragerunde in einer der Wohnungen vorgesehen.

**Sonntag  
9.11.2008  
14:00 Uhr**

## Reihenhaus in Hamburg-Wilhelmsburg

Christoph-Cordes-Weg

Im Jahre 2005 gewann dieses Reihenhaus eine besondere Anerkennung des Hamburger Passivhaus-Preises 2005. Der Architekt Jan Krugmann führt über die Baustelle des Rohbaus der zweiten Baureihe des erfolgreichen Hauses und zeigt an Hand von Fotos, Plänen und des benachbarten Vorbildes die Besonderheiten dieses Preisträgerbaus.

**Sonntag  
9.11.2008**

## Senatorinnen-Kaffeegespräch im Passivhaus

Die Wissenschaftssenatorin Dr. Herlind Gundelach lädt ihre Kollegin Stadtentwicklungssenatorin Anja Hajduk in ihr eigenes Passivhaus nach Hamburg-Wilhelmsburg ein.

Bei dem Pressetermin werden die beiden Senatorinnen ihre Erfahrungen zum Wohnen im Passivhaus und zu den Hamburger Zielen zum Energieeffizienten Bauen austauschen.

